

RUAG Aerospace EASA erteilt Dornier Do 228NG die Zulassung

MÜNCHEN - Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) hat die neu entwickelte Dornier Do 228NG zugelassen. Der Schweizer Luftfahrtkonzern RUAG begann vor zweieinhalb Jahren mit der Weiterentwicklung des Konzepts der Do 228, die zwischen 1981 und 1998 von Fairchild Dornier gebaut wurde. Nach der Insolvenz der Traditionsmarke im Jahr 2002 sicherten sich die Schweizer die Konstruktionsrechte für die Do 228.

"Die Do 228NG (New Generation) ist ein vielseitig einsetzbares Turboprop- Flugzeug", bewirbt RUAG das Programm auf seinen Internetseiten. "Neben dem Transport von bis zu 19 Passagieren kann es für Special Mission- Einsätze, wie Seeüberwachung, Grenz- und Fischfangkontrolle, Kontrolle der Meeresverschmutzung sowie Umweltforschung, konfiguriert werden."

Rumpf, Tragwerk und Leitwerk der Do 228NG werden in Indien gefertigt und bei RUAG in Oberpfaffenhofen montiert. Das Flugzeug wird mit Garrett TPE 331-10 Triebwerken ausgeliefert. Weltweit sind gegenwärtig noch etwa 190 Do 228 im Einsatz. Für viele dieser Maschinen übernimmt RUAG Wartung und Instandhaltung.

Die ersten zwei Flugzeuge der neuen Generation sollen laut einer Mitteilung des Konzerns von der ILA 2010 im September und November an Kunden in Japan und Europa geliefert werden. Die dritte Do 228NG wird im nächsten Jahr bei der Deutschen Marine in den Dienst gestellt.